



Herausgegeben vom
Deutschen

Vereine zum Schutze der Vogelwelt,

begründet unter Redaktion von E. v. Schleghtendal,
fortgesetzt unter Redaktion von W. Chienemann und H. Th. Liebe.

Redigiert von

Dr. Carl R. Hennicke
in Gera (Neuß),

Dr. Frenzel,
Professor Dr. O. Tashenberg.

Die Redaktion der Anzeigenbet-
lage führt die Firma Fr. Eugen
Köhler in Gera=Unterm-
haus; alle für dieselbe bestimm-
ten Anzeigen bitten wir an diese
direkt zu senden.

Vereinsmitglieder zahlen
einen Jahresbeitrag von fünf Mt.
u. erhalten dafür die Monatschrift
kostenfrei (in Deutschl.). — Das Ein-
trittsgeld beträgt 1 Mark. — Zah-
lungen werden an den Vereins-
Kassanten Hr. Meldeamt-Vorst.
Kohmer in Zeitz erbeten.

Kommissions-Verlag von Fr. Eugen Köhler in Gera=Untermhaus.
Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 8 Mark.

Nachdruck nur mit Genehmigung gestattet.

XXVI. Jahrgang.

Dezember 1901.

Nr. 12.

Inhalt: Vogelschutzkalender. — Bernhard Hanjusch: Beitrag zur Charakteristik und Lebensweise unserer Reiher. (Fortsetzung und Schluß.) — Dr. Walter Rothchild: Ueber die beiden Fregattvögel. — Dr. Carl R. Hennicke: Melanismus bei Gimpeln. (Mit Schwarzbild Tafel XII.) — L. Burbaum: Krähen als Nesträuber. — Robert Berge: Seltene Vogelvorkommnisse aus der Nähe von Zwickau. — L. Burbaum: Die Ueberwinterung der Vögel 1900/1901 und der Vogelzug im Frühjahr 1900. — W. Baer: Neue Brutplätze von *Locustella fluviatilis* (Wolf) in Deutschland. — Kleinere Mitteilungen: Abweichende Niststätten von *Muscicapa grisola* L. Gemeinschaftliches Streichen und Baumen von Eulen. Deutsche Jugend, übe Tierschutz! Ueberwinterndes Schwarzkehlchen. Zaunkönige. Schwarzdroffel. Auffallender partieller Albinismus. Tannenhäher. Grauer Fliegenschnäpper (*Muscicapa grisola*). Junger Turmfalke. Zur Wohnungsnot unserer Höhlenbrüter. *Haliaeetus albicilla*. Storchpaar.

Vogelschutzkalender.

Auch im Dezember können, wie überhaupt bei frostoffreiem Wetter den ganzen Winter hindurch, Nistkästen aufgehängt werden. Im übrigen siehe Vogelschutzkalender der Oktober- und Novembernummer.

Beitrag zur Charakteristik und Lebensweise unserer Reiher.

Von Bernhard Hanssch.

(Fortsetzung und Schluß.)

Im Verkehr mit anderen Tieren zeigt der Purpurreiher ganz ähnliche Eigenschaften. Kleinere Vögel duldet er meist ruhig in seiner Nähe, tritt ihnen allerdings manchmal auch streitsüchtig gegenüber, jedoch weniger boshaft und gefährlich als der Fischreiher. Mit diesem und anderen Artverwandten, sofern sie sein Wohngebiet teilen, lebt er oftmals in bestem Einvernehmen, ja ich bin, wie bereits erwähnt, davon überzeugt, daß er bei häufigem Umgange deren Eigenschaften in gewissem Grade annimmt. Gegen größere Tiere ist er viel weniger scheu als der Fischreiher, oft sogar außerordentlich neugierig und dummdreist. Sein Verhalten den Raubsäugetieren, sowie dem Seeadler (*Haliaeetus albicilla* [L.]) gegenüber konnte ich leider niemals beobachten, da diese gewöhnlich nur in der Nähe des Donaustromes vorkommen, viel seltener jedoch in den meist baumlosen Rieden, die den Wohnort des Purpurreihers darstellen.

Ein paarmal aber erblickte ich den Fischadler (*Pandion haliaetus* [L.]) im Gebiete unserer Reiher. Diese verfolgen den stattlichen Räuber auf das lebhafteste mit Kopf und Augen, ohne in die regungslose Angststellung überzugehen. Sie bekunden im Gegenteil durch ihre Haltung Feindseligkeit und Streitsucht, scheinbar wissend, daß der Raubvogel ihnen nichts anthut.

An einem schönen Sommermorgen, als ich im Riede umherfuhr, bemerkte ich einen Fischadler von einer einzelnen hohen Pappel abstreichen und am blauen Himmel kreisen. Da plötzlich flogen mehr als ein halbes Duzend Purpurreiher auf ihn zu, und es entspann sich ein mir unvergeßliches Flugspiel. Während der Adler sich scheinbar wenig um die Vögel kümmerte, sondern in leichten, kühnen Schwenkungen hoch am Himmel seine Kreise weiter zog, wobei der Unterleib dann und wann glänzendweiß in der Sonne schimmerte, umflogen ihn die Reiher — ich überzeugte mich mit dem Glase, daß es sämtlich Purpurreiher waren — anfangs unter lautem Geschrei in so wunderlichen Schwenkungen und Haltungen, daß ich öfters ein Lächeln nicht unterdrücken konnte. Einer der streitsüchtigen Vögel war besonders erbost, hielt sich stets höher als der Adler und stieß mehrmals so heftig nach diesem, daß er beinahe das Gleichgewicht verlor, während der Raubvogel den feindlichen Schnabelhieben geschickt auswich und auch, wie zum

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Vogelschutzkalender. 401-402](#)